

Selbsthilfegruppe  
Zahnmaterialgeschädigte Ansbach  
i.A. Sonja Goldfinger  
Kraußstr.1  
91522 Ansbach  
Tel. 0981 / 65259 Fax: ..../4663798

Staatsanwaltschaft Ansbach  
z.H. StA Herr Bottiez

Ansbach den 5.2.2008

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt Bottiez,

der Inhalt dieses Schreibens bezieht sich auf unser am 4.2.08 geführten Telefonats, das ich stellvertretend für die Selbsthilfegruppe Zahnmaterialgeschädigte Ansbach tätigte.

Für uns ist durchaus nachvollziehbar, wenn jemand der sich noch nie mit der Sache beschäftigt hat, unser Vorbringen nicht glauben kann. Auch für die Staatsanwaltschaft darf nicht Glauben sondern müssen ausschließlich nur Fakt und das Gesetz maßgeblich sein.

Aufgabe der Staatsanwaltschaft ist es Beweisfakten zu prüfen und diese im Hinblick auf das nationale und internationale Strafrecht einzuordnen und zu prüfen ob die Beweise einen Anfangsverdacht begründen.

Es ist vollkommen ausgeschlossen, dass der demokratisch legitimierte Gesetzgeber, dem der Schutz des Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit sowohl des Einzelnen als auch der Allgemeinheit obliegt, es unterlassen hat unter Strafe zu stellen, wenn mittels umfangreichen und systematischen Irreführungen und Irreführungsangriffen vorsätzlich Menschen unter Lebensbedingungen gestellt werden die geeignet sind, deren körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Die Tatsache, dass durch die Gabe von Impfstoffen Menschen dem Impfschadensrisiko ausgesetzt werden, ist unstrittig und beispielsweise durch § 2 Nr. 11 und § 60 u. 61 Infektionsschutzgesetz (IfSG) belegt. Dass es sich hierbei um tatbestandsmäßig vorliegende gefährliche Körperverletzung oder deren Versuch handelt ist ebenfalls unstrittig.

Unstrittig ist auch, dass dann wenn diese Körperverletzungen vor den krankheitsverursachenden Aktivitäten beispielsweise von Viren schützen sollen und können, es sich bei dieser Körperverletzung um straffreie Handlungen handelt.

In unserem Telefonat teilte ich Ihnen mit, dass wir seit Mai 2006 erfolglos versucht haben bei den zuständigen staatlichen Stellen, die die Existenz der krankheitsverursachenden das Impfschadensrisiko rechtfertigender Viren öffentlich behaupten, einen publizierten empirisch-wissenschaftlichen Nachweis eines behaupteten Virus genannt zu bekommen.

Den gesamten Schriftverkehr\* füge ich in der Anlage bei.

Dieser Schriftverkehr\* beweist, einen umfangreichen und systematischen Irreführungsangriffs gegen die deutsche Zivilbevölkerung, inbegriffen unserer ausländischen Mitbürger, an dem sich staatliche Stellen im Freistaat Bayern bewusst und unbedingt vorsätzlich beteiligen. Menschen also durch das Impfschadensrisiko unter Lebensbedingungen gestellt werden und werden sollen, die geeignet sind deren körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen.

Es ist vollkommen ausgeschlossen, dass der Gesetzgeber hier eine Gesetzeslücke offengelassen hat die es ermöglichen würde, fremden Kräften im Hintergrund und deren wissenden Helfer in Deutschland und in Bayern derartige Angriffe auf das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit mittels bewusst und unbedingt vorsätzlich durchgeführten Irreführungsangriffen gegen die Bevölkerung, bei denen wider besseres Wissen der erfolgte Nachweis der behaupteten Krankheitserreger (Viren) vorgelogen werden, ohne das Risiko einer Strafverfolgung einzugehen.

Wir gehen hier nicht von einem Gesetzgebungsdefizit sondern von einem Kenntnis- bzw. Vollzugsdefizit aus.

- Wir weisen darauf hin, dass aufgrund unserer Hartnäckigkeit der Beweisfrage eine Beweislage die das Handeln wider besseres Wissens beweist geschaffen wurde, die im Freistaat Bayern und möglicherweise weltweit beispiellos ist.
- Wir weisen darauf hin, dass Sie als Staatsanwaltschaft im Freistaat Bayern erstmalig diese komprimierten Beweise in Folge unserer Beweisfragen als Strafverfolgungsbehörde zur Kenntnis nehmen.
- Wir weisen darauf hin, dass durch Unterschriften unter den Dokumenten mehrere Personen ihre bewusste und unbedingt vorsätzliche Mittäterschaft bewiesen haben.
- Wir weisen darauf hin, dass durch die Unterschrift diese Personen ihre Absicht bewiesen haben sich weiterhin bewusst und unbedingt vorsätzlich an der weiteren Durchführung und Planung dieser offensichtlicher Verbrechen gegen die Menschlichkeit zweifelsfrei bewiesen haben.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Sonja Goldfinger  
i.A. der SHG ZMG Sonja Goldfinger

Anlage

\*Schriftverkehr unserer SHG Zahnmaterialgeschädigte und staatlichen Behörden innerhalb der Jahre 2006 bis einschließlich 2008.

Wir haben alle Anlagen der beigelegten Behördenschreiben zusammengefasst und diesem Schreiben beigelegt, um Irrungen und Wirrungen zu vermeiden.